



WER BIN ICH, WENN KEINER MICH SIEHT?



Es gibt Männer, die lieben die Massen.
Wenn sie auf der Bühne stehen, geht die Post ab.
Es gibt Männer, die sich eher zurückziehen und Einsamkeit genießen.

Und es gibt solche, die weder das eine lieben, noch das andere brauchen.

Für alle drei ist die Frage wichtig:

Wer bin ich, wenn keiner mich sieht?

Lebe ich meine Werte nur dort, wo ich gesehen werde und den Ruf als großes Vorbild habe.

Oder lebe ich auch dort, wo mich keiner sieht, nach meinen guten Werten?

Mich fasziniert im ersten Buch der Bibel (Genesis) die Story von Josef, der als Sklave einen Superjob erhält und bei seinem Herrn Potifar alle Freiheiten genießt. Okay, fast alle. Denn da gibt es ja noch die Frau von Potifar, die eben seinem Herrn gehört und für Josef tabu ist.

Dann eines Tages – und dann viele Tage hintereinander – immer wieder Anmachversuche von der Frau seines Herrn. Sie wird ganz deutlich zu Josef: „Schlaf mit mir!“

Josef gibt nicht nach, bleibt standhaft. Nicht, weil die Frau nicht hübsch war. Nicht, weil er noch keine Erfahrung mit Sex hatte. Von ihm heißt es immerhin: „Josef war ein gut aussehender Mann mit einem schönen Gesicht.“ Sein „Nein“ zu den Verführungsversuchen der Frau seines Herrn ist sensationell begründet: **„Wie könnte ich ein so großes Unrecht begehen und mich gegen Gott stellen?“** (1. Mose 39,9 | BasisBibel)

Gott steht bei ihm über allem und Gott kann und will er das nicht antun. Er will sich nicht gegen Gott stellen. Ich finde das genial. Wegen Gott kann er der Verführung absagen, weil ihm die Beziehung zu Gott am wichtigsten ist.

Was hält dich, wenn Gedanken oder Angebote kommen, die nicht gut für dich sind?

Was gibt dir Kraft „Nein“ zu sagen, wenn keiner dich sieht?

Zitat aus der Bibel

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz!
Verstehe mich und begreife, was ich denke!

Sieh doch, ob ich auf einem falschen Weg bin,
und führe mich auf dem Weg, der Zukunft hat!

Psalm 139,23+24

WITZ

„Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie“, sagt der Direktor zum Angestellten. Zuerst die gute: „Bis auf einen sind restlos alle Mitarbeiter von Ihnen begeistert.“ Nun die schlechte: „Der eine bin ich.“

Danke...

Impuls: Klaus Ehrenfeuchter, Calw
Bildrechte: über Adobe.Stock

DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über www.lgv.org bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Kafferlein)